



SPD - Der friesische Weg: Wir haben offene Augen und Ohren, wenn es Probleme gibt. Wir wollen Lösungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern erarbeiten und konsequent umsetzen. Auch weiterhin!

Dieser friesische Weg war bis jetzt sehr erfolgreich:

2011 hat der Landkreis das dritte Mal in Folge einen ausgeglichenen laufenden Haushalt. Das haben in dieser Zeit der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise nur wenige Landkreise in Niedersachsen geschafft.

Und gleichzeitig wurde in Zukunft investiert: 70 Millionen € in Schulen, Millionen in Straßen und Wirtschaftsförderung. 2005 hatten wir im Jahresdurchschnitt eine Arbeitslosenquote von 12,2 Prozent, 2010 waren es 6,9 Prozent.

Gespart werden muss trotzdem, auch in Zukunft:

2003 hatte der Landkreis Friesland 68 Millionen € langfristige Schulden – heute sind es 60 Millionen €.

2005 hatte der Landkreis einen Haushaltsfehlbetrag von fast 20 Millionen € Überziehungsschulden – heute sind es rund 13 Millionen € Kassenkredite.

Immer noch viel – aber der Trend ist eindeutig.

Allein an diesen Punkten wird deutlich: Der friesische Weg ist erfolgreich. Denn: Wir haben eine Strategie und Ideen für die Zukunft unserer Region.

Am 11. September 2011 werden der friesische Kreistag und der Landrat neu gewählt. Wir wollen weiterhin – gemeinsam mit Ihnen - diesen friesischen Weg gehen. Mit einer starken SPD Friesland und einem erfolgreichen Landrat Sven Ambrosy.

I DEN FRIESISCHEN WEG WEITERGEHEN: ARBEIT UND WIRTSCHAFT

Das haben wir versprochen – und gehalten

- Unser Kreiskrankenhaus Sanderbusch und unser Rettungsdienst sind und bleiben in öffentlicher Hand.
- Der Landkreis Friesland zahlt (auch in allen seinen Tochterfirmen) Tariflöhne!
- Entwicklung des JadeWeserParks, damit die Region zusätzlich vom neuen Hafen profitiert
- Gründung einer Regionalen Wirtschaftsförderung, die uns auch international noch bekannter macht und zusätzliche gewerbliche Ansiedlungen organisiert – die Jade Bay GmbH.
- Infrastrukturförderung Tourismus: Spielhaus-, Mehrzweckhalle und Strandhalle auf Wangerooge, Brücke Wangensee Hohenkirchen, Strandaufspülung und Campingplatz Hooksiel und Vieles mehr...
- Sicherung des Luftfahrtstandortes durch Stärkung des Werkes Premium Aerotec, Bau des Aeroparks Varel, Ansiedlung von Zulieferern und des Ausbildungs- und Technologiezentrums.

Was wir wollen

- Realisierung des 2. Bauabschnittes des JadeWeserPark und nationale und internationale Vermarktung unseres interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes.
- Stärkung der regionalen Arbeitsmarktpolitik durch die Übernahme der Verantwortung für Langzeitarbeitslose.
- Ausbau des Wirtschaftsschwerpunkts Luftfahrt und seiner Technologiepartner in anderen Sparten (maritime Wirtschaft, Automotiv, Windkraft).
- Realisierung des 2. Bauabschnittes des JadeWeserPort - damit die ganze Region profitiert.
- Ausbau des Hooksier Außenhafens zum Fischerei- und Assistenzhafen.

II DEN FRIESISCHEN WEG WEITERGEHEN: GUTE BILDUNG – FÜR UNS EIN WORT: GUTEBILDUNG!

Das haben wir versprochen – und gehalten

- Bis Ende 2011: Über 70 Mio. € Investitionen in unsere Schulen.
- Kreisweite Einrichtung von Ganztagsangeboten an weiterführenden Schulen (die letzte Schule startet 2012 als Ganztagschule).
- Neue Bildungsangebote: Gründung einer Realschule in Bockhorn, Errichtung gymnasialer Angebote in Schortens und Zetel, Gründung beruflicher Gymnasien an den Berufsbildenden Schulen Jever und Varel, Gründung einer IGS Friesland in Schortens, Bildungsabschlüsse an allen Förderschulen, Einrichtung neuer Hilfsangebote für behinderte Schülerinnen und Schüler.
- Investitionen in Sportplätze und Sporthallen.

Was wir wollen

- Alle kreiseigenen Schulstandorte und –angebote sichern und weiterentwickeln.
- Vollendung unseres Investitions- und Ausbauplans in 2012: Dann insgesamt über 78 Mio. € für unsere Schulen!
- Oberstufe IGS Friesland.
- Unsere Berufsbildenden Schulen wollen wir fachlich weiter stärken und zu Regionalen Kompetenzzentren weiterentwickeln.
- Gründung eines hochschulischen Angebotes in Zerspanungstechnik im Aeropark Varel.
- Verstärkte Integration und Inklusion in allen Bereichen.
- Unterstützung des Sportforums Jever.

III DEN FRIESISCHEN WEG WEITERGEHEN: FAMILIE, GESUNDHEIT UND SOZIALES

Das haben wir versprochen – und gehalten

- Kreisweite Einrichtung von Familien- und Kinderservicebüros.
- Umsetzung des Präventions- und Bildungskonzeptes „Hand in Hand in Friesland“ für eine bessere Zukunft unserer Kinder.
- 400.000.- € - Krippeninvestitionsprogramm des Landkreises.
- Einrichtung eines Seniorenservicebüros und Umsetzung eines Konzeptes zur Stärkung der Seniorenpolitik mit den Wohlfahrtsverbänden.

- Stärkung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen über 60 Jahre.
- Stärkung und Ausweitung von Integrations- und Inklusionsprojekten auf alle gesellschaftlichen Ebenen.

Was wir wollen

- Einrichtung eines Pflege- und Familiensozialstützpunktes, in dem wir alle möglichen Beratungen, Informationen, Hilfsmöglichkeiten und Dienstleistungen generationsübergreifend wohnortnah anbieten.
- Weiterentwicklung der Familien- und Kinderservicebüros zu Familienzentren.
- Investitionen in einen Gesundheitscampus um das kreiseigene Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch mit allen relevanten gesundheitlichen Dienstleitungen und Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie einer Patientenakademie.
- Wohnortnahe öffentliche Grundversorgung und Infrastruktur trotz demografischer Entwicklung weiter sicherstellen.

IV DEN FRIESISCHEN WEG WEITERGEHEN: INFRASTRUKTUR UND VERSORGUNG

Das haben wir versprochen – und gehalten

- Wir haben mit der Verkehrsgemeinschaft Ems-Jade (VEJ) den ÖPNV ausgebaut: Urlauberbus, Einsteigerbus, Umsteigerbus
- Das Abfallwirtschaftszentrum Wiefels ist vollendet und arbeitet klimafreundlich. Eine friesische Durchschnittsfamilie zahlt für eine 120-l-Restabfalltonnen, 240-l-Bioabfalltonne, 240-l-Papiertonne sowie kostenlose Sperrmüllabfuhr 225.- €. Im Landesdurchschnitt zahlt man für diese Leistung 334.- €. Der Landkreis Friesland steht von 48 kreisfreien Städten und Landkreisen an 6. Stelle mit seinen Abfallgebühren. 1. Platz: 185 €, letzter Platz: 606 €.
- Frieslands ist voller Energie: Ausbau von Photovoltaikanlagen auf kreiseigenen Liegenschaften.
- Technische Ertüchtigung des Jade-Airports Mariensiel: wetterunabhängige Anfliegerbarkeit durch Luftraum F und neue Tower-technik
- Wir haben die Verkehrssicherheit erhöht: Kreiselneubauten mit Kreisunterstützung – zwei in Sande und der „Kaffeehaus“-Kreisel in Varel,- und einige neue Radwege an Kreisstraßen!

Was wir wollen

- Ein mit den Städten und Gemeinden abgestimmtes Repowering-Konzept, das alte Windkraftanlagen leistungsfähiger macht.
- Bahnunfahrgänge Sande – jetzt aber schnell!!!
- Zweigleisiger Ausbau, Lärmschutz und Elektrifizierung der Bahnstrecke Oldenburg-Wilhelmshaven – jetzt aber zügig!!!!
- Endlich wieder eine IC-Verbindung von und nach WHV.
- Erdverkabelung für die Offshore-Stromtrasse.
- Fahrrinnenvertiefung Wangerooge.
- Abschaffung der Luftverkehrssteuer für Flüge zu deutschen Inseln.

V DEN FRIESISCHEN WEG WEITERGEHEN: UMWELT, KLIMASCHUTZ, DEICHSICHERHEIT

Das haben wir versprochen – und gehalten

- Wir haben den wertvollen Klei als Deichbaustoff im Wangermeer planerisch gesichert für die Erhöhung des Elisabethaussengroden-Deiches und damit gleichzeitig die Konversion des Bundeswehrstandortes durch Umwandlung in eine touristische Destination möglich gemacht.
- Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern ein Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht.
- Unterschutzstellung der Landschaftschutzgebiete Wangerland binnendeichs, Moorland Jever/Schortens, Zeteler Esch.
- Gründung der Naturschutzstiftung Friesland-Wilhelmshaven-Wittmund.
- Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

Was wir wollen

- Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes in Zusammenarbeit mit Bürgerinnen und Bürgern mit Unterstützung eines Klimaschutzmanagers.
- Als klimaneutraler Landkreis stoßen wir nur soviel CO₂ aus, wie wir an anderer Stelle einsparen.
- Ausbau der regenerativen Energieproduktion. Wir begrüßen und unterstützen dafür Bürgerbeteiligungsprojekte.
- Weitere Biotopenvernetzung.
- Unterstützung der Landesgartenschau Sande-Gödens.

STARKES FRIESLAND

Friesland ist stark geworden: Durch eine konsequente Ausrichtung hin zu den dynamischen, attraktiven Seiten der Region und zur Zusammenarbeit zwischen ihren Kommunen. Wir pflegen unsere Identität durch eine vorausschauende Kreisentwicklung und Regionalplanung und fördern unsere plattdeutsche Sprache. Wir wollen Motor einer weiteren guten Entwicklung für diese Region sein, die wir lieben. Unsere Stärken in der Landwirtschaft, in der Lebensmittelveredelung, im Tourismus, in der Logistik und der Luftfahrt sowie in der maritimen Verbundwirtschaft sowie in den erneuerbaren Energien und der mittelständischen Wirtschaft wollen wir ausbauen. Wir wollen für Sie unsere liebens- und lebenswerte Region weiter voranbringen.

Gemeinsam mit Ihnen. Wir laden Sie ein: Gehen Sie mit uns den friesischen Weg: mit Ihrer SPD und Ihrem Landrat Sven Ambrosy.

Ihre

Olaf Lies,
Kreisverbandsvorsitzender SPD Friesland.

Ulrike Schlieper,
SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag des Landkreises Friesland.

Sven Ambrosy,
Landrat des Landkreises Friesland.